



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Antrag Fraktion DIE LINKE	Drucksachen-Nr.: 21-0858 Datum: 17.03.2020
-------------------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Hauptausschuss	Entscheidung 26.03.2020

COVID-19, Offene Informationspolitik des Bezirksamtes und der Bezirksversammlung

Sachverhalt:

In den vergangenen Wochen und Tagen kam es im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Covid-19 Pandemie zu massiven Falschmeldungen und Gerüchten in der Öffentlichkeit, so insbesondere über angeblich bevorstehende Versorgungsengpässe.

Unter diesen Bedingungen ist eine offene und regelmäßige Kommunikation über die Lage im Bezirk Eimsbüttel wichtig. Die Mitglieder der Bezirksversammlung können bei Eindämmung von Gerüchten und gezielt gestarteter Panikmache eine wichtige Rolle als Multiplikator*innen, aber auch als kritisch Nachfragende, einnehmen.

Petition:

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten,

- den Mitgliedern der Bezirksversammlung wöchentliche Berichte zu senden
 - über die Anzahl der Infektionen im Bezirk, evtl. regional, branchenspezifisch oder anderweitig feststellbare Infektions-Konzentrationen, Genesungszahlen, Anzahl Todesfälle sowie evtl. erforderliche oder erfolgreich durchgeführte Maßnahmen und Perspektiven
 - über die Versorgungslage im Bezirk mit Produkten und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge
- Rückfragen von Mitgliedern der Bezirksversammlung zu diesen Berichten, die gesammelt über die Fraktionsbüros eingereicht werden, kurzfristig auch außerhalb des Verfahrens für Anfragen zu beantworten
- die Wochen-Berichte als BV-Drucksachen über das Bürgerinformationssystem 'ALLRIS' öffentlich zugänglich zu machen und - sofern möglich - an weiteren geeigneten Stellen zu veröffentlichen.

Fraktion DIE LINKE. in der Bezirksversammlung Eimsbüttel,
Roland Wiegmann,
Peter Gutzeit, Mikey Kleinert, Manuela Pagels und Ralf Peters

Anlage/n:
keine